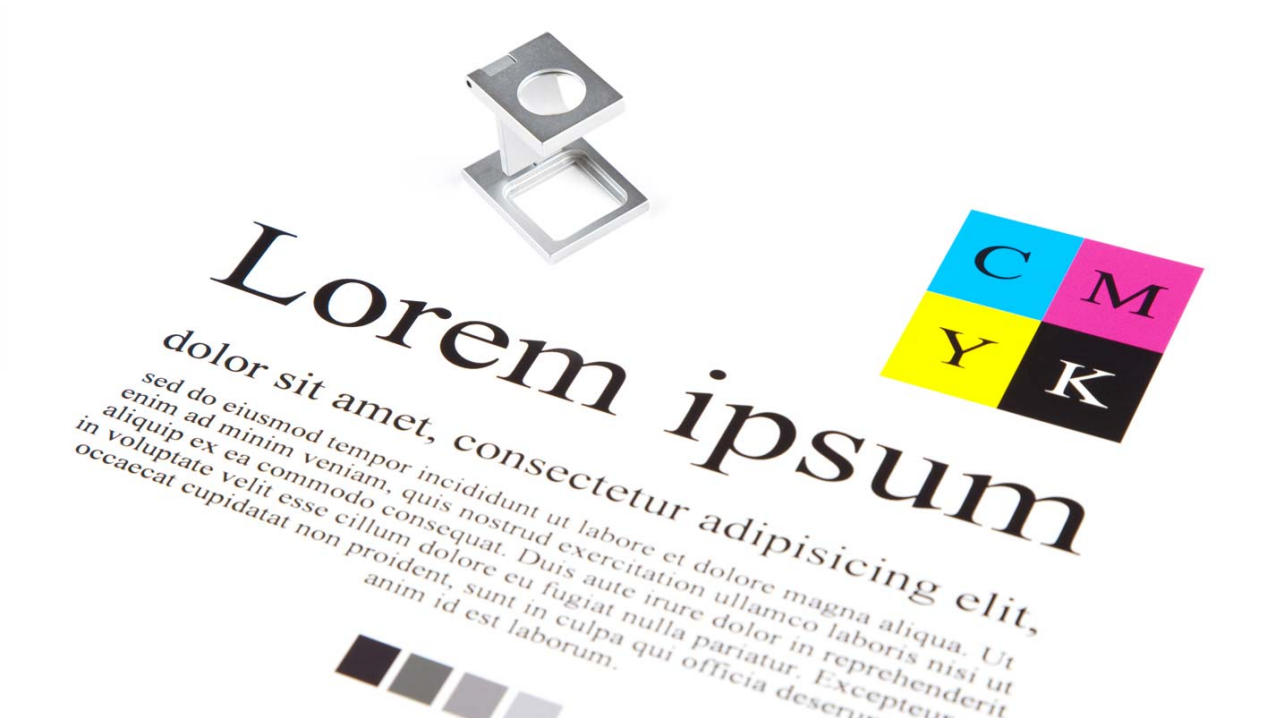


Blindtext Lorem ipsum

Wer regelmäßig layoutet, ob Broschüre, Flyer oder Website, weiß: Manchmal muss auf Text ohne echten Inhalt zurückgegriffen werden, um etwas besser herzeigen zu können. Hier sind Blindtextgeneratoren das Mittel der Wahl. Aber woher kommt „Lorem ipsum“ eigentlich, welche Alternativen gibt es und wann ist es besser, auf den Fülltext zu verzichten?

Blindtexte unterstützen dabei, ein Layout darzustellen, wenn der richtige Text noch nicht vorhanden ist. Sie vermitteln einen besseren Eindruck, wie der Folder, die Seite oder ein Onlinebeitrag aussehen wird. Sie geben Struktur und helfen Kunden und Textern dabei, den Umfang leichter festzulegen. Der dummy Text ergibt keinen Sinn, und das ist gut so. Denn er signalisiert dem Gehirn, hier nicht mehr weiterzulesen. Oder versuchen Sie gerade Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, zu verstehen? Der Fülltext hat noch einen Vorteil: Er springt bei der späteren Betrachtung nochmals ins Auge und es besteht dadurch weniger die Gefahr, dass er so veröffentlicht oder gedruckt wird. Allerdings soll es schon in den besten Familien vorgekommen sein, dass Blindtext mitgedruckt oder veröffentlicht wurde. Es gibt aber noch einen Nutzen, der nicht von der Hand zu weisen ist: Mit dem Blindtext können keine sensiblen Daten auf einem Bildschirm oder bei einer Präsentation auftauchen. Nichts peinlicher oder gefährlicher als das.

Ursprung

Auf den ersten Blick klingt der Lorem-ipsum-Text nach Latein. Das stimmt – und auch wieder nicht. Zwischen die richtigen lateinischen Worte schieben sich Fantasiebegriffe, die so tun, als wären sie Latein. Es heißt, Lorem ipsum stamme aus einem Teil von Ciceros „De finibus bonorum et malorum“, eine philosophische Abhandlung. Sicher ist sich aber niemand so genau, da scheinbar Teile fehlen. Vermutet wird, dass Lorem ipsum schon im 15. Jahrhundert zu Beginn des Druckereiwesens zum Einsatz gekommen ist. Populär wurde es jedenfalls in den 1960er-Jahren dank des Unternehmens Letraset. Dieses brachte selbsthaftende Buchstaben auf den Markt, die von Grafikern genutzt wurden. Mit der fortschreitenden Digitalisierung hin zu den ersten DTP-Programmen fand Lorem ipsum vom Schriftsatz hinein ins moderne Grafikdesign.

Alternativen

Die Lorem-ipsum-Texte sind weltweit stark verbreitet, weil sie schnell und einfach generiert sind. Aber es kommen immer mehr alternative Texte zum Einsatz. Wer kennt sie nicht, die Klassiker auf Deutsch: „Ich bin ein Blindtext“ oder „Hier muss Text her“. Durchgesetzt haben sich auch „The quick brown fox jumps over the lazy dog“ und als Pendant die deutsche Version „Franz jagt im komplett verwahrlosten Taxi …“. Das gibt es naturgemäß für viele Sprachen. So richtig glücklich ist niemand damit. Manche versuchen es mit lustigen Füllertexten, was wiederum projekt- und kundenabhängig ist. Richtige Texte sind nicht von der Hand zu weisen, da sie oft am besten ein Layout unterstreichen.

Verzichten
Lieber nicht verwenden sollte man Blindtexte bei laufenden und regelmäßig erscheinenden Druckerzeugnissen wie Zeitschriften. Wenn es hektisch zugeht, Stichwort Redaktionsschluss, kann schon mal eine Textpassage übersehen werden. Zudem ist der Fülltext hinderlich, wenn es um ein bestimmtes Erscheinungsbild geht, da es abweichen kann. Diskussionen mit dem Kunden sind so schon vorprogrammiert. Inserate oder Online-Banner sind ebenso Protagonisten für kleine Katastrophen – und niemand war's dann. Was ebenso passieren kann: dass sich Kunden mit ihren neuen Drucksorten bei der Präsentation nicht identifizieren können, weil der Text eben nichtssagend ist.

Textgeneratoren
Blindtexte können, wie schon erwähnt, selbst erstellt werden. Im Internet gibt es zahlreiche Generatoren, die jede Menge Text auf Knopfdruck auswerfen. Worauf viele zurückgreifen, ist www.loremipsum.de. Einfach zu bedienen und leicht zu merken. www.blindtextgenerator.de stellt viele verschiedene Einstellungen zur Verfügung, welcher Text erzeugt werden soll. Von „Lorem ipsum" über „Lorem ipsum auf Deutsch", „Hinter den Wortbergen" und „Werther" bis zu „Kafka". de.lorem-ipsum.info bietet sogar Blindtexte auf Koreanisch, Japanisch oder Griechisch an. tools.piex.at/blindtext-generator bietet sich an für jene, die Füller für Websites benötigen, der Text kann mit einem „<p> Tag" dargestellt werden.

Wer möchte, kann sich mit den Parodien auf Lorem ipsum noch vergnügen: bavaria-ipsum.de wirft Texte in Bayrisch aus, wer Bob-Ross-Fan ist und eine malerische Sprache liebt, wird Freude mit www.bobrosslipsum.com haben. Samuel L. Jackson wurde mit seinen bekannt deftigen Sprüchen verewigt, slipsum.com, schon die Buttons sprechen Bände. Mit Zucker überzogene Texte gibt es bei www.cupcakeipsum. com, was baconipsum.com auswirft, dürfte klar sein.

Weitere Informationen:

loremipsum.de
blindtextgenerator.de
de.lorem-ipsum.info
Eine Sammlung von verschiedenen Blindtextgeneratoren.

Foto: istock.com/tioloco und focusstock